



Neue Wege für
die Kirche und
für eine
ganzheitliche
Ökologie

30./31.10.2019

Die **Amazoniensynode**
als Impuls für unsere Mission

Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Mittwoch, 30.10.2019, 16 – 20 Uhr

Synodenteilnehmer erzählen

Donnerstag, 31.10.2019,

Gottesdienst

Missionswissenschaftliche Reflexion:

**Die Amazoniensynode und unser
Missionsverständnis**

Übersetzung in die (Arbeits)Praxis:

**Die Amazoniensynode in
unser (welt)kirchlichen Arbeit**

Zielgruppe: Diözesane Leitungspersonen und
MitarbeiterInnen aus den Bereichen EZA, Umwelt,
Pastoral, Mission, Medien, Bildung sowie
Hauptamtliche aus entwicklungspolitischen
Organisationen, WissenschaftlerInnen und
Studierende

ReferentInnen:



Erzbischof Roque
Paloschi



Prof. Paulo Sues



Dr. Judith Gruber



Dr. Sebastian Pittl

Synodenteilnehmer
und namhafte
ExpertInnen
referieren zum
Ausklang des
Außerordentlichen
Monats der
Weltmission über
dieses historische
kirchliche Ereignis.

Eine einmalige
Gelegenheit, über
das Verständnis
von christlicher
Mission
im Kontext
der großen
Herausforderungen
unserer Zeit zu
reflektieren und
gemeinsam nach
Handlungsoptionen
für einzelne
Arbeitsbereiche zu
suchen.

Eine Veranstaltung der



Koordinierungsstelle
der österreichischen
Bischofskonferenz für
internationale
Entwicklung und
Mission

Informationen

zu Programmdetails,
Unterbringung,
Teilnahmegebühren
und Anmeldung finden
Sie unter:

www.koo.at

ReferentInnen:

Dom Roque Paloschi

Erzbischof von Porto Velho, Brasilien, Präsident des Indigenen-Missionsrats der Bischofskonferenz.

Geboren in Progresso in Rio Grande do Sul, Südbrasilien, 1986-2005 Diözesanpriester in der Diözese Bagé. Ab 2005 Bischof der Diözese Roraima im brasilianischen Amazonasgebiet, 2015 Ernennung zum Erzbischof von Porto Velho, Rondonia. Dom Roque ist Nachfolger von Bischof Erwin Kräutler als Präsident des CIMI (Indigenen-Missionsrat der brasilianischen Bischofskonferenz). Er ist Mitglied von REPAM (Kirchliches Netzwerk für Pan-Amazonien) und aktiv an der Vorbereitung der Amazoniensynode beteiligt. 2016 war er zu Gast in Österreich als Referent bei der Weltkirche-Tagung in Lambach.



Prof. Dr. Dr.hc Paulo Suess

Katholischer Priester, Dichter, Missionswissenschaftler in São Paulo, Brasilien

Geboren 1938 in Köln, Deutschland, von 1966 bis 1974 Pastoralarbeit im Amazonasgebiet, 1976 Promotion bei Johann Baptist Metz, danach Generalsekretär des CIMI (Indianermisionsrat der Brasilianischen Bischofskonferenz), theologischer Berater des CIMI bis heute. 1987 Gründung der Post-Graduierung in Missionswissenschaft an der Päpstlichen Theologischen Fakultät in Sao Paulo, die er bis 2001 leitete. Theologischer Berater bei der Lateinamerikanischen Bischofsversammlung in Santo Domingo (1992). Präsident der ökumenischen Vereinigung für Missionswissenschaft (IAMS) von 2000-2004. Ehrendoktorate der Universitäten Bamberg (1993) und Frankfurt am Main (2004). Als Experte Mitglied des Beratergremiums zur Vorbereitung der Amazoniensynode und Mitautor des Vorbereitungsdokumentes.

Dr.in Judith Gruber

Universitäts-Assistentin für Systematische Theologie und Religionswissenschaft, Leuven, Belgien.

Geboren in Wien, aufgewachsen in Irdning (Steiermark), 2001-2008 Studium der Katholischen Religionspädagogik und der Anglistik an der Universität Salzburg und am Trinity College in Dublin. 2012 Promotion in Systematischer Theologie an der Universität Salzburg mit der vielbeachteten Dissertation: „Theologie nach dem Cultural Turn. Interkulturalität als theologische Ressource.“ Von 2012 bis 2017 Assistant Professor for Systematic Theology an der Loyola University in New Orleans, USA. Seit 2017 Universitäts-Assistentin für Systematische Theologie und Religionswissenschaft an der Katholischen Universität Leuven, Belgien.



Dr. Sebastian Pittl

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltkirche und Mission in St. Georgen/Frankfurt am Main.

Geboren in Melk, Österreich. Studium der Kirchenmusik in St. Pölten und der Katholischen Theologie in Wien. 2011-2015 Assistent am Fachbereich für Theologische Grundlagenforschung (Universität Wien). Seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltkirche und Mission in St. Georgen/ Frankfurt am Main im Forschungsfeld „interkulturelle Theologie“. 2016 Promotion an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Seine Dissertation wurde 2017 mit dem „Erwin Kräutler Preis“ des Zentrums „Theologie Interkulturell und Studien der Religionen“ an der Universität Salzburg ausgezeichnet. Forschungsaufenthalte führten Pittl ihn den letzten Jahren auf die Philippinen, nach El Salvador, Mexiko und Ecuador

